

**BASTEI LÜBBE AG
KONZERN-
QUARTALS-
MITTEILUNG
1. APRIL -
31. DEZEMBER 2020**



Michaela Grünig
PALAIS HEILIGENDAMM

Auf einen Blick

	01.04. – 31.12.2020	01.04. – 31.12.2019	Veränderung
Finanzkennzahlen (IFRS) in Mio. Euro			
Umsatzerlöse	70,8	62,1	13,9%
EBIT	7,5	3,6	108,1%
EBIT-Marge in Prozent	10,7%	5,8%	4,8%
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	4,6	1,8	162,0%
Periodenergebnis aus nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen	0,6	-11,2	–
Konzernergebnis	5,2	-9,4	–
Ergebnis je Aktie ¹ in Euro	0,37	-0,48	–
	01.10. – 31.12.2020	01.10. – 31.12.2019	
Umsatzerlöse	29,7	23,8	24,6%
EBIT	4,2	1,8	128,3%
EBIT-Marge in Prozent	14,1%	7,7%	6,4%
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2,7	1,0	164,1%
Periodenergebnis aus nicht- fortgeführten Geschäftsbereichen	–	-11,2	–
Konzernergebnis	2,7	-10,2	–
Ergebnis je Aktie ¹ in Euro	0,21	-0,55	–
	31.12.2020	31.03.2020	
Bilanzsumme	76,0	68,6	10,8%
Eigenkapital ²	33,2	27,4	21,2%
Eigenkapitalquote in Prozent	43,6%	39,9%	3,7%
Netto-Verschuldung zum	-8,2	0,6	–

1) Berechnung siehe Geschäftsbericht 2019/2020: Konzernanhang, Angabe Nr. 18
2) inkl. Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter

Wirtschaftliches Umfeld

Rahmenbedingungen

Auch die vergangenen 9 Monate waren von pandemie-bedingten Maßnahmen geprägt und haben die wirtschaftliche Entwicklung maßgeblich beeinflusst. Nach umfassenden Lockerungen im Sommer kommt es seit Herbst 2020 weltweit zu Einschränkungen des Wirtschaftslebens. Die EU-Kommission geht in ihrem Herbstgutachten infolgedessen davon aus, dass die Wirtschaft des Euro-Währungsgebietes im Jahr 2020 voraussichtlich um 7,8 % schrumpfen wird¹. Damit wurde die Prognose im Vergleich zum Sommer 2020 um 0,9% nach oben korrigiert². Ein ähnlicher Trend zeichnet sich in Deutschland ab. Nach vorläufigen Zahlen und ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes wird mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von -5,1% auf das gesamte Jahr 2020 gerechnet. Einen solch materiellen Rückgang gab es zuletzt im Rahmen der globalen Finanzkrise in 2009. Corona, technologischer Fortschritt, demografischer Wandel sowie das Bestreben einer klimaneutralen Wirtschaft stellen große Herausforderungen, aber auch Chancen, für Deutschland dar. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der deutschen Wirtschaft erwartet ein Wachstum von 3,7% im Jahr 2021 und äußert, dass das Vorkrisenniveau des 4. Quartal 2019 wahrscheinlich nicht vor Anfang 2022 erreicht werden wird³.

Branchenumfeld in den Segmenten der Geschäftstätigkeit von Bastei Lübbe

Der **Buchhandel** blickt auf ein schwieriges Jahr zurück. In der Branche bewegten sich die kumulierten Umsätze in den Vertriebswegen Sortimentsbuchhandel, E-Commerce, Bahnhofsbuchhandel, Kauf-/Warenhaus sowie Elektro- und Drogeriemarkt von Januar bis Dezember 2020 mit einem Minus von 2,3% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Unerfreulicherweise ist der Absatz – also die Zahl der verkauften Exemplare - um 12,2% zurück gegangen, dagegen konnten laut Börsenverein des Deutschen Buchhandels um 4% höhere Buchpreise erzielt werden⁴.

Der Umsatz mit **E-Books** stieg nach Angaben des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels um 17,8 % in den ersten sechs Monaten von 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dabei wuchs der Absatz von E-Books im selben Zeitraum um 15,3 % gegenüber 2019, von 16,3 Millionen auf 18,8 Millionen. Der Umsatzanteil von E-Books am Publikumsmarkt von Januar bis Juni 2020 erhöhte sich auf 7,5%, ein Wachstum von 1,5%-Punkte im Vergleich zum Vorjahr. Mit einem Wachstum von 0,3 % steigt die Anzahl der E-Book Käufer nur leicht zum Vorjahr, die Stückzahl pro Kopf jedoch erhöhte sich um 15,0%. Der Trend zu fallenden Preisen konnte indes gestoppt werden. Der durchschnittlich bezahlte Preis für ein E-Book stieg in den ersten beiden Quartalen 2020 um 2,1 % auf nun durchschnittlich 6,38 Euro.⁵ Zum 10.02.2021 liegen für das Kalenderjahr 2020 noch keine aktuelleren Daten vor.

Der Umsatz mit physischen **Hörbüchern / Audiobooks** verzeichnete im Jahr 2020 einen deutlichen Rückgang in Höhe von 17,1 % verglichen mit dem Vorjahreszeitraum.⁶ Zum Absatz der digitalen Audioformate liegen für das Kalenderjahr 2020 noch keine Daten vor. Doch es ist davon auszugehen, dass der Umsatzanteil des speicherschonenden Audiostreamings am Hörbuchmarkt weiter steigt.

¹ https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_2021

² <https://www.datev.de/web/de/aktuelles/nachrichten-steuern-und-recht/wirtschaft/kommission-erwartet-noch-tiefere-und-uneinheitlichere-rezession/#:~:text=Nach%20der%20am%2007.07.2020,um%205%2C8%20Prozent%20wachsen.>

³ <https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/jahresgutachten-2020.html>

⁴ [https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14\[uid\]=1678&tx_boev_pi14\[backend_layout\]=pagets__newsletter](https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14[uid]=1678&tx_boev_pi14[backend_layout]=pagets__newsletter)

⁵ <https://www.boersenverein.de/markt-daten/marktforschung/e-books/>

⁶ [https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14\[uid\]=1678&tx_boev_pi14\[backend_layout\]=pagets__newsletter](https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14[uid]=1678&tx_boev_pi14[backend_layout]=pagets__newsletter)

Geschäftsverlauf

Ertragslage

Der Anteil von Bastei Lübbe an der Daedalic wurde mit finanzieller Wirkung zum 31. Mai 2020 im Rahmen eines Management-Buy-Outs verkauft. In den folgenden Erläuterungen beziehen wir uns insofern auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Die Vorjahreswerte in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend angepasst, Daedalic wird als nicht fortgeführter Geschäftsbereich ausgewiesen.

Das Geschäftsjahr 2020 / 2021 ist weiterhin geprägt von der COVID-19-Pandemie. Die Bastei Lübbe AG konnte sich trotz der schwierigen Rahmenbedingungen gut entwickeln und erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Konzernumsatz in Höhe von 70,8 Mio. Euro nach 62,1 Mio. Euro im Vorjahr. Damit liegt der Umsatz 13,9 % über dem Vorjahr und trotz der Pandemie leicht über den Erwartungen. Das Konzern-EBIT verbessert sich im Berichtszeitraum auf 7,5 Mio. Euro verglichen mit 3,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im EBIT enthalten sind die einmaligen Erträge aus dem Vergleich mit den ehemaligen Organen in Höhe von 1,1 Mio. Euro. Beim Vergleich mit dem Vorjahr ist zu berücksichtigen, dass in der Vorperiode außerhalb des normalen Geschäftsbetriebes auch Erträge aus dem Verkauf der Rätselsparte in Höhe von 0,4 Mio. Euro ausgewiesen wurden.

Im Segment „Buch“ konnte der Umsatz im Berichtszeitraum von 56,2 Mio. Euro auf 65,4 Mio. Euro gesteigert werden. Aus dem Vergleich der Finanzkennzahlen des dritten Quartals mit einem Umsatz von 29,7 Mio. Euro (VJ-Quartal: 23,8 Mio. Euro) mit den Vorjahreswerten ist das starke Herbstprogramm 2020 in der Belletristik mit den Bestsellerautoren Ken Follett und Dirk Roßmann sowie die gute Geschäftsentwicklung der Verlagsmarke LYX zu erkennen. Positiv haben sich zudem die Umsätze der digitalen Audioformate und der eBooks entwickelt. Im Gesamtbereich Audio konnten vs. Vorjahr, trotz der Umsatzrückgänge bei den physischen Hörbuch-CD's, bedingt durch die Zuwachsraten bei den digitalen Ausspielformaten die Umsätze erhöht werden. Das Segment-EBIT Buch verbessert sich inklusive der Erträge aus dem Vergleich mit den Organen auf 6,5 Mio. Euro im laufenden Geschäftsjahr, nachdem im Vorjahreszeitraum ein EBIT in Höhe von 2,3 Mio. Euro zu verzeichnen war.

Das Segment „Romanhefte“ erzielt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 / 2021 einen Umsatz von 5,4 Mio. Euro verglichen mit 6,0 Mio. Euro im Vorjahr. Die Umsatzerlöse des aktuellen Geschäftsjahres sind mit denen des Vorjahres nur eingeschränkt vergleichbar, da die Bastei Lübbe AG die Rätselsparte mit Wirkung zum 31. Mai 2019 verkauft hat und dadurch im Vorjahr einen Ertrag in Höhe von 0,4 Mio. Euro realisieren konnte. Das Segment-EBIT liegt im Berichtszeitraum bei 1,1 Mio. Euro nach 1,3 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen liegt mit -3,0 Mio. Euro um 0,6 Mio. Euro unter dem Niveau von 2019 (Vorjahr: -2,4 Mio. Euro). Dies ist unter anderem auf Wertminderungen in Folge von veränderten Marktbedingungen im Bereich der physischen Hörbücher zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 1,3 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 0,6 Mio. Euro), was im Wesentlichen aus den bereits erwähnten Erträgen aus dem Vergleich mit den ehemaligen Organen i. H. v. 1,1 Mio. Euro resultiert.

Der Materialaufwand liegt insgesamt mit 35,8 Mio. Euro im Berichtszeitraum deutlich über dem Niveau des Vorjahres (31,6 Mio. Euro). Dies ist zum einen auf das höhere Umsatzniveau und zum anderen auf die erhöhten planmäßigen Abschreibungen auf die Garantiehonorare der Top-Autoren aus dem Herbstprogramm im Segment „Buch“ zurückzuführen.

Der Personalaufwand ist von 11,4 Mio. Euro im Vorjahr auf 12,4 Mio. Euro gestiegen. Neben Sondereffekten im Rahmen des Vorstandswechsels ist dies auch auf die turnusmäßigen Gehaltsanpassungen und die Berücksichtigung von variablen Erfolgzahlungen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von 12,0 Mio. Euro im Vorjahr leicht auf 11,9 Mio. Euro gesunken. Leicht erhöhten Rechts- und Beratungskosten aufgrund der M&A-Tätigkeit stehen geringere Reise- und Werbekosten gegenüber.

Die Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverträgen betragen 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro)

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Konzern (EBIT) beträgt für den Zeitraum April bis Dezember nun 7,5 Mio. Euro nach 3,6 Mio. Euro im Vorjahr, was vor allem auf den erhöhten Umsatz und die Sondererträge zurückzuführen ist. Zum 31. Dezember 2020 beträgt die EBIT-Marge 10,7 % nach 5,8 % im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis aus Equity bewerteten Beteiligungen lag bei 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro).

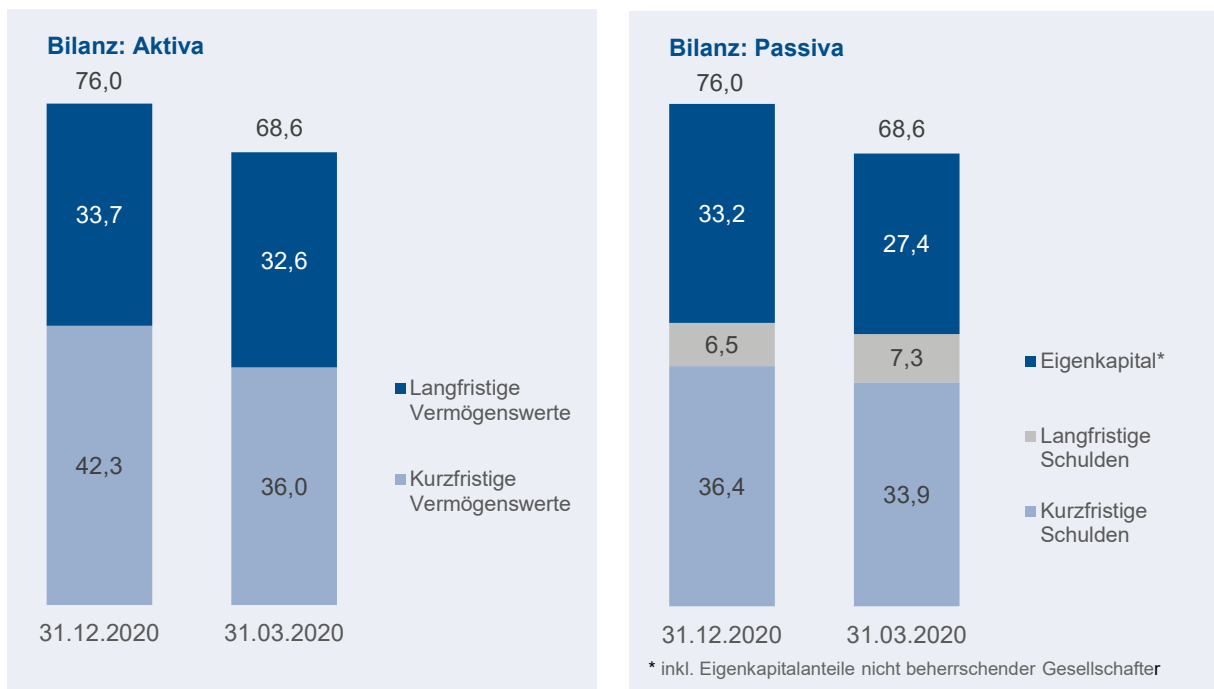
Das Finanzergebnis verbessert sich im Berichtszeitraum, vor allem aufgrund geringerer Kreditverbindlichkeiten, von -1,0 Mio. Euro im Vorjahr auf -0,6 Mio. Euro. Dies zeigt sich auch in der Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten. Die Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten betragen -0,2 Mio. Euro (Vorjahr: -0,2 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus fortgeführten Geschäftsbereichen beläuft sich auf 7,2 Mio. Euro (Vorjahr: 2,8 Mio. Euro).

Das Periodenergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche beträgt 4,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro). Das Periodenergebnis der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche beträgt 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: -11,2 Mio. Euro), wovon 0,2 Mio. Euro auf die Anteilseigner des Konzerns entfallen. Darin enthalten sind Aufwendungen aus der Entkonsolidierung von Daedalic in Höhe von -0,2 Mio. Euro. Das Konzernperiodenergebnis beträgt 5,2 Mio. Euro (Vorjahr: -9,4 Mio. Euro). Das auf die Aktionäre der Bastei Lübbe AG entfallende Konzernperiodenergebnis beläuft sich auf 4,8 Mio. Euro (Vorjahr: -6,4 Mio. Euro). Das Ergebnis pro Aktie beträgt damit nun 0,37 Euro nach -0,48 Euro im Vorjahr. Dabei wurde im Berichtszeitraum eine im Umlauf befindliche Anzahl von 13.200.100 Aktien (unverändert zum Vorjahr) zugrunde gelegt.

Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme erhöht sich im Vergleich zum 31. März 2020 um 7,4 Mio. Euro von 68,6 Mio. Euro auf 76,0 Mio. Euro.



Die langfristigen Vermögenswerte liegen bei 33,7 Mio. Euro nach 32,6 Mio. Euro zum 31. März 2020. Der Bestand an vorausgezählten Autorenhonoraren erhöht sich um 4,0 Mio. Euro, vor allem bedingt durch Vorauszahlungen an zwei Weltbestsellerautoren. Infolge der außerordentlichen Rückzahlung des Darlehens durch die Räder GmbH haben sich die langfristigen Finanzanlagen um 0,7 Mio. Euro verringert. Die latenten Steueransprüche reduzierten sich aufgrund der Nutzung der steuerlichen Verlustvorträge im Berichtszeitraum um 1,3 Mio. Euro. Die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen betragen 6,2 Mio. Euro (31. März 2020: 6,9 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhen sich im Berichtszeitraum von 36,0 Mio. Euro zum 31. März 2020 auf 42,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2020. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistung steigen aufgrund der Beendigung des Factorings der digitalen Forderungen sowie des hohen Umsatzniveaus aus dem Weihnachtsgeschäft um 11,3 Mio. Euro. Die Liquiden Mittel haben sich im Berichtszeitraum von 2,8 Mio. Euro zum 31. März 2020 um 6,9 Mio. Euro auf 9,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2020 erhöht. Dem gegenüber steht der Abgang der kurzfristigen Vermögenswerte von Daedalic in Höhe von 9,5 Mio. Euro, die zum letzten Bilanzstichtag als „zur Veräußerung gehalten“ eingestuft wurden.

Der den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Anteil am Eigenkapital liegt mit 33,0 Mio. Euro über dem 31. März 2020 (28,3 Mio. Euro). Die Erhöhung resultiert aus dem positiven Periodenergebnis von 5,3 Mio. Euro (davon entfallen 4,8 Mio. Euro auf die Anteilseigner der Bastei Lübbe AG).

Die langfristigen Schulden betragen 6,5 Mio. Euro nach 7,3 Mio. Euro zum 31. März 2020. Die Leasingverbindlichkeiten innerhalb der langfristigen Schulden betragen 5,3 Mio. Euro (31. März 2020: 6,0 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Schulden liegen bei 36,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2020 nach 33,9 Mio. Euro zum 31. März 2020. Dies resultiert im Wesentlichen aus zwei gegenläufigen Effekten. Auf der einen Seite reduzieren sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch den Abgang der Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten in Höhe von 10,3 Mio. Euro im Rahmen der Entkonsolidierung von Daedalic. Zudem wurden Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 1,9 Mio. Euro zurückgeführt. Auf der anderen Seite erhöhen sich die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung von 10,3 Mio. Euro zum 31. März 2020 auf 21,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2020 vor allem durch die Passivierung von zusätzlichen Verbindlichkeiten gegenüber Autoren in Höhe von 8,2 Mio. Euro. Darüber hinaus liegen die Remissionsrückstellungen zum 31. Dezember um 1,9 Mio. Euro saisonbedingt über denen zum 31. März 2020. Die Leasingverbindlichkeiten innerhalb der kurzfristigen Schulden betragen 1,1 Mio. Euro (31. März 2020: 1,2 Mio. Euro).

Das Nettofinanzvermögen zum 31. Dezember 2020 liegt mit 8,2 Mio. Euro um 8,8 Mio. Euro oberhalb des Werts zum 31. März 2020 (Nettofinanzverschuldung: 0,6 Mio. Euro).

Nachtragsbericht

Mit notariellem Vertrag vom 22. Dezember 2020 und mit finanzieller Wirkung zum 01. Januar 2021 hat die Bastei Lübbe AG 100 % der Anteile der Business Hub Berlin UG mit Sitz in Berlin erworben. Die Gesellschaft betreibt den auf Nachhaltigkeit spezialisierten Verlag „smarticular“ sowie die Nachhaltigkeitsplattformen www.smarticular.net und www.kostbarenatur.net.

Anfang Januar 2021 hat die Bastei Lübbe AG neue Kreditverträge für eine Betriebsmittelline und eine Akquisitionsfinanzierung mit zwei namhaften Kreditinstituten abgeschlossen. Die Verträge haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024 bzw. 31. Dezember 2025. Zudem wurde die Vereinbarung zum Factoring der Forderungen aus den physischen Umsätzen mit reduzierter Factoringlinie bis zum 31. Dezember 2024 verlängert.

Am 21. Januar 2021 hat die Bastei Lübbe AG eine Ad-hoc-Mitteilung veröffentlicht, in der die Gesellschaft eine Erhöhung der Prognose für das aktuelle Geschäftsjahr 2020 / 2021 mitgeteilt hat (siehe Abschnitt Prognosebericht).

Weitere Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der Bastei Lübbe AG von besonderer Bedeutung sind, sind nach der Berichtsperiode nicht eingetreten.

Chancen- und Risikobericht

Im abgelaufenen dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020 / 2021 hat sich das Risiko aus der Veränderung des Hörbuchmarktes materialisiert. Aufgrund des während der Coronakrise stärker als erwartet rückläufigen Markts für physische Hörbücher hat die Bastei Lübbe AG wesentliche Teile des Bestands an physischen Hörbüchern wertberichtigt.

Darüber hinaus haben sich die Risikolage der Bastei Lübbe AG und ihre Chancen gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2019 / 2020 sowie des Halbjahresberichts 2020 / 2021 grundsätzlich nicht geändert.

Die COVID-19-Pandemie und die entsprechenden Maßnahmen zur Eindämmung stellen weiterhin ein nur schwer zu quantifizierendes Risiko dar. In einem Worst-Case-Szenario besteht das Risiko einer sich über weitere Wochen oder gar Monate erstreckenden andauernden Schließung des Einzelhandels, welche – trotz eines dann steigenden E-Commerce- und E-Book-Geschäftes – materielle Umsatzeinbußen im stationären Buchhandel nach sich ziehen würde.

Prognosebericht

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2019 / 2020 und den Verlautbarungen zum ersten Halbjahr hat sich die Prognose des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020 / 2021 wesentlich verbessert.

In Folge des besser als erwartet verlaufenen Weihnachtsgeschäftes sowie rechtzeitig umgesetzter Kostensenkungsmaßnahmen ist eine deutliche Verbesserung des Konzern-Umsatzes und vor allem des Konzern-EBIT zu erwarten, die oberhalb der bisherigen Prognose liegen. Im laufenden Geschäftsjahr 2020 / 2021 wird nun ein Umsatz im Konzern von ca. 90 Mio. Euro (vorher: unterer Rand der Bandbreite von 85 bis 90 Mio. Euro) sowie ein EBIT in einer Bandbreite zwischen 7 und 8 Mio. Euro (vorher: 5 bis 6 Mio. Euro) erwartet. Die Anhebung der EBIT-Prognose ist auf den Ergebnisbeitrag aus den höheren Umsatzerlösen und den Effekten aus Kostensenkungsmaßnahmen zurückzuführen.

Trotz der außerordentlichen Beendigung des Factorings der Forderungen aus „digitalen“ Umsatzerlösen sowie der Akquisition der Business Hub UG geht die Finanzplanung des Bastei Lübbe-Konzerns nun, dank des starken

Weihnachtsgeschäfts, davon aus, dass ein Free-Cashflow im aktuellen Geschäftsjahr in der Bandbreite von 7 bis 8 Mio. Euro (vorher: unterer Rand der Bandbreite 5 bis 8 Mio. Euro) erreicht werden kann.

Die Auswirkungen der im Chancen- und Risikobericht beschriebenen möglichen Verlängerung der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie stellen aus Sicht des Vorstandes grundsätzlich eine Unsicherheit in Bezug auf die aktualisierte Prognose dar. Allerdings geht der Vorstand aufgrund des kurzfristig anstehenden Geschäftsjahresendes zum 31. März 2021 von keinen materiellen Risiken im weiteren Verlauf des verbleibenden Geschäftsjahrs aus.

Köln, 11. Februar 2021
Bastei Lübbe AG



Joachim Herbst
Sprecher des Vorstands
Finanzvorstand



Sandra Dittert
Vorstand
Vertrieb und Marketing



Simon Decot
Vorstand
Programm

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020

	31.12.2020	31.03.2020
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.062	1.130
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	19.324	15.347
Sachanlagen (inklusive Leasingvermögenswerte)	7.561	8.415
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.114	999
Finanzanlagen	2.581	3.276
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	281	420
Latente Steueransprüche	1.760	3.043
	33.684	32.629
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	9.028	11.959
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.829	8.482
Finanzielle Vermögenswerte	1.372	1.053
Forderungen aus Ertragsteuern	357	374
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.091	1.815
Zahlungsmittel und -äquivalente	9.653	2.765
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	9.501
	42.331	35.950
Summe Aktiva	76.015	68.579
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.200	13.200
Kapitalrücklage	9.045	9.045
Bilanzgewinn/-verlust	8.893	4.060
Sonstiges kumuliertes Ergebnis	1.886	1.990
	33.024	28.295
Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter	138	-940
Summe Eigenkapital	33.162	27.354
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	86	86
Finanzielle Verbindlichkeiten	5.746	6.448
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	658	768
	6.489	7.302
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	4.183	5.581
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.176	10.338
Ertragsteuerschulden	1.456	266
Rückstellungen	7.891	5.748
Sonstige Verbindlichkeiten	1.656	1.668
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	–	10.321
	36.363	33.922
Summe Schulden	42.852	41.225
Summe Passiva	76.015	68.579

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. April 2020 bis zum 31. Dezember 2020

	01.04. – 31.12.2020	01.04. – 31.12.2019
Fortgeführte Geschäftsbereiche	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	70.796	62.141
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.951	-2.389
Sonstige betriebliche Erträge	1.300	578
Materialaufwand	-35.844	-31.596
Personalaufwand	-12.357	-11.422
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.870	-12.017
Beteiligungsergebnis	14	42
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	9.089	5.338
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.544	-1.713
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	7.545	3.625
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	209	188
Finanzergebnis	-596	-979
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus fortgeführten Geschäftsbereichen	7.158	2.834
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.529	-1.067
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	4.629	1.767
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	624	-11.213
Konzernperiodenergebnis	5.253	-9.446
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	4.596	1.787
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	242	-8.142
	4.838	-6.355
Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	33	-20
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	382	-3.071
	415	-3.091
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert) (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis)	0,37	-0,48

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Oktober 2020 bis zum 31. Dezember 2020

	01.10. – 31.12.2020	01.10. – 31.12.2019
Fortgeführte Geschäftsbereiche	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	29.670	23.815
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.630	-610
Sonstige betriebliche Erträge	121	97
Materialaufwand	-13.769	-13.199
Personalaufwand	-4.159	-3.669
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.513	-3.974
Beteiligungsergebnis	0	0
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	4.721	2.460
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-529	-624
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	4.192	1.836
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	-58	0
Finanzergebnis	-205	-292
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus fortgeführten Geschäftsbereichen	3.929	1.544
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.186	-505
Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2.743	1.038
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	–	-11.626
Konzernperiodenergebnis	2.743	-10.587
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2.715	1.042
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	–	-8.352
	2.715	-7.310
Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter		
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	28	-3
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	–	-3.273
	28	-3.277
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert) (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis)	0,21	-0,55

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. April 2020 bis zum 31. Dezember 2020

	01.04. – 31.12.2020	01.04. – 31.12.2019
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	5.253	-9.446
Beträge, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	-	-
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-
Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	-97	7
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-97	7
Sonstiges Ergebnis	-97	7
Konzerngesamtergebnis	5.157	-9.439
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	4.730	-6.346
Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter	427	-3.093

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. Oktober 2020 bis zum 31. Dezember 2020

	01.10. – 31.12.2020	01.10. – 31.12.2019
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	2.743	-10.587
Beträge, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	-	-
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-
Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	-25	-9
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-25	-9
Sonstiges Ergebnis	-25	-9
Konzerngesamtergebnis	2.717	-10.596
davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	2.686	-7.318
Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter	31	-3.278

Segmentberichterstattung für den Zeitraum vom 01. April 2020 bis zum 31. Dezember 2020

	Buch		Romanhefte		Games		Gesamt	
	04-12/ 2020	04-12/ 2019	04-12/ 2020	04-12/ 2019	04-12/ 2020	04-12/ 2019	04-12/ 2020	04-12/ 2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Segmentumsatzerlöse	65.411	56.235	5.431	5.977	2.358	8.664	73.199	70.877
Innenumsatzerlöse	46	71	–	–	–	160	46	232
Außenumsatzerlöse	65.365	56.164	5.431	5.977	2.358	8.504	73.153	70.645
EBITDA	7.861	3.833	1.228	1.490	878	3.607	9.967	8.930
Abschreibungen	-1.392	-1.521	-152	-192	0	-15.368	-1.544	-17.080
EBIT	6.469	2.312	1.076	1.298	878	-11.760	8.423	-8.150

	Konzern Gesamt		Fortgeführte Geschäftsbereiche		Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	
	04-12/ 2020	04-12/ 2019	04-12/ 2020	04-12/ 2019	04-12/ 2020	04-12/ 2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Segmentumsatzerlöse	73.199	70.877	70.841	62.213	2.358	8.664
Innenumsatzerlöse	46	232	46	71	–	160
Außenumsatzerlöse	73.153	70.645	70.796	62.141	2.358	8.504
EBITDA	9.967	8.930	9.089	5.338	878	3.592
Abschreibungen	-1.544	-17.080	-1.544	-1.713	–	-15.368
EBIT	8.423	-8.150	7.545	3.625	878	-11.775
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	209	188	209	188	–	–
Finanzergebnis	-713	-1.157	-596	-979	-117	-179
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.919	-9.120	7.158	2.834	761	-11.954
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.665	-326	-2.529	-1.067	-137	741
Periodenergebnis	5.253	-9.446	4.629	1.767	624	-11.213

Segmentberichterstattung für den Zeitraum vom 01. Oktober 2020 bis zum 31. Dezember 2020

	Buch		Romanhefte		Games		Gesamt	
	10-12/ 2020	10-12/ 2019	10-12/ 2020	10-12/ 2019	10-12/ 2020	10-12/ 2019	10-12/ 2020	10-12/ 2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Segmentumsatzerlöse	27.868	21.996	1.828	1.872	–	3.674	29.696	27.542
Innenumsatzerlöse	26	52	–	–	–	14	26	66
Außenumsatzerlöse	27.843	21.944	1.828	1.872	–	3.660	29.670	27.476
EBITDA	4.299	2.077	422	383	–	997	4.721	3.457
Abschreibungen	-477	-555	-52	-69	–	-13.430	-529	-14.054
EBIT	3.821	1.522	370	314	–	-12.433	4.192	-10.597

	Konzern Gesamt		Fortgeführte Geschäftsbereiche		Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	
	10-12/ 2020	10-12/ 2019	10-12/ 2020	10-12/ 2019	10-12/ 2020	10-12/ 2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Segmentumsatzerlöse	29.696	27.542	29.696	23.868	–	3.674
Innenumsatzerlöse	26	66	26	52	–	14
Außenumsatzerlöse	29.670	27.476	29.670	23.815	–	3.660
EBITDA	4.721	3.457	4.721	2.460	–	997
Abschreibungen	-529	-14.054	-529	-624	–	-13.430
EBIT	4.192	-10.597	4.192	1.836	–	-12.433
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	-58	0	-58	0	–	–
Finanzergebnis	-205	-394	-205	-292	–	-102
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.929	-10.991	3.929	1.544	–	-12.535
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.186	404	-1.186	-505	–	909
Periodenergebnis	2.743	-10.587	2.743	1.038	–	-11.626

Finanzkalender 2021 / 2022

Datum	Ereignis
13. Juli 2021	Bilanzpressekonferenz
12. August 2021	Quartalsmitteilung (Q1)
15. September 2021	Hauptversammlung
11. November 2021	Halbjahresfinanzbericht zum 30.09.2021 (HJ1)
10. Februar 2022	Quartalsmitteilung (Q3)

Impressum

Herausgeber:

Bastei Lübbe AG
Schanzenstraße 6-20
51063 Köln
Tel: +49 (0)221 82 00 22 88
Fax: +49 (0)221 82 00 12 12
E-Mail: investorrelations@luebbe.de

Kontakt:

Die Q3 2020/2021-Mitteilung der Bastei Lübbe AG ist im Internet unter www.luebbe.com als PDF-Datei abrufbar.

Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie ebenfalls im Internet unter www.luebbe.de.

Copyright Fotos:

Das abgebildete Buchcover auf der Titelseite entstammt dem Programm von Bastei Lübbe